



Pressemitteilung

19. Juni 2020

BURKHARDT+WEBER zum Innovations-Champion gekürt

Überlingen – Altes loslassen und Neues wagen: Innovative Mittelständler wie die BURKHARDT+WEBER Fertigungssysteme GmbH aus Reutlingen haben keine Angst vor dem Wandel, sondern begreifen ihn als Chance. Damit überzeugte das Unternehmen bei der 27. Runde des Innovationswettbewerbs TOP 100. BURKHARDT+WEBER gehört ab dem 19. Juni offiziell zu den TOP 100. In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren beeindruckte das Unternehmen in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeiter) besonders in den Kategorien „Innovationsförderndes Top-Management“ und „Innovative Prozesse und Organisation“.

Der Werkzeugmaschinenbauer aus Reutlingen hat sich moderne Entscheidungsprozesse gegeben: flache Hierarchien und Mitarbeiter, die sich aktiv in Prozesse einbringen, sind jetzt wichtig. So entscheidet etwa das Produktentwicklungsteam gemeinsam, wie eine neue Idee technisch verwirklicht wird. Die Vorgesetzten haben zwar ein Mitspracherecht, beschlossen wird allerdings mehrheitlich. „Auf diese Weise stehen die Leute tatsächlich hinter einer Entscheidung und tragen sie mit“, sagt der Geschäftsführer Olaf Furtmeier, der den Wandel hin zu einer innovationsfreundlichen Führungskultur im TOP 100-Unternehmen angestoßen hat. Die Voraussetzung für eine solche Arbeitsweise ist es, die Mitarbeiter entsprechend zu befähigen. Es waren deshalb viele Fortbildungen und Gespräche für den Übergang zu diesem innovativen Entscheidungsprozess nötig.

Aus der japanischen Managementkultur hat sich der Top-Innovator den „Obeya-Raum“ abgeschaut: Hier sind alle laufenden Projekte übersichtlich visualisiert. Auf einer in den Raum ragenden Tafel lässt sich der aktuelle Stand eines Projekts anhand eines Ampelsystems ablesen. Tauchen viele gelbe oder rote Punkte auf, ist sofort klar: Es muss etwas geschehen. „Unsere Fehlerkultur erlaubt Fehler, solange man aus ihnen lernt“, sagt Olaf Furtmeier. Diese Methodik des agilen Arbeitens hat sich in der Branche herumgesprochen. Immer wieder informieren sich Firmen über die Innovationsprozesse der Schwaben und möchten von ihnen lernen.

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der BVMW. Als Medienpartner begleiten das manager magazin, impulse und W&V den Unternehmensvergleich. Mehr Infos unter www.top100.de.

Ansprechpartnerin
BURKHARDT+WEBER
Fertigungssysteme GmbH
Alina Bachofer
Burkhardt+Weber-Straße 57
72760 Reutlingen
Telefon: 0721 315-384
alina.bachofer@burkhardt-weber.de
www.burkhardt-weber.de

Ansprechpartner
compamedia GmbH
Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Telefon: 07551 94986-33
presse@compamedia.de
www.top100.de